

auch hierher gehörige Werkzeuge aus Metall, die entweder als Celte (oder Kelte) oder als Aexte aufzufassen sind. Unter Celten versteht man beilförmige Geräthe aus Metall, die entweder gar kein Schaftloch zur Aufnahme des Stieles haben, oder bei denen dasselbe in longitudinaler, zur Schneide rechtwinkliger Richtung verläuft. Der Reihe nach haben sich hier folgende Formen herausgebildet:

1) Der Flachcelt erscheint als primitivste Form besonders deswegen interessant, weil nicht nur viele aus richtiger Bronze, bis zu 10% Zinn enthaltend, angefertigt wurden, sondern auch häufig Kupfer allein hierzu verwendet wurde, wie denn der Flachcelt als das charakteristische Beil der Kupferzeit zu betrachten ist.

2) Der älteren Bronzezeit gehört der Kragencelt an, aus dem sich gleichzeitig der Leisten- und der Lappencelt entwickelt zu haben scheinen; ersterer folgt in den Schweizer Pfahlbauten dem Kragencelt, in Grossbritannien entwickelte sich aus diesem der Lappencelt, während Frankreich und Deutschland zwischen beiden die Mitte hielten.

3) Allgemein als die jüngste Form wird der Hohlcelt betrachtet, der ähnlich dem Lappencelt sowohl aus Bronze als auch aus Eisen hergestellt wurde. In Hallstadt, auf dessen Funde wir sogleich zurückkommen werden, ist ein Celt aufgedeckt worden, dessen vorderer Theil aus Eisen, der rückwärtige dagegen aus Bronze besteht.

Die Bronzecelte dienten, wie Schaafhausen nachweist, nicht nur als Geräth, sondern auch als Geld. Ihr Gewicht ist genau gleich der römischen Münzeinheit, der Mine = 554 gr. Auch wurden Bronzecelte gefunden, deren Gewicht fast genau eine halbe resp. eine Viertelmine beträgt. Forts. folgt.

## Monatsübersicht der meteorologischen Beobachtungen von der Königl. Meteorologischen Station zu Frankfurt a. Oder.

März 1888.

Monatsmittel des Luftdruckes auf 0° reducirt . . .	747,8 mm
Maximum „ „ am 1. März . . .	765,6 „
Minimum des Luftdruckes am 29. März . . .	734,1 „
Monatsmittel der Lufttemperatur . . . . .	— 0,4° C
Maximum der Lufttemperatur am 29. März . . .	+ 19,8° C
Minimum „ „ am 15. März . . .	— 15,6° C

Fünftägige Wärmemittel.		Abweichung von der normalen.
Datum.	° C.	
2. — 6. März	—4.6	—6.6
7. — 11. „	+3.8	+0.9
12. — 16. „	—7.4	—9.4
17. — 21. „	—2.8	—5.4
22. — 26. „	+1.9	—1.2
27. — 31. „	+8.2	+3.2

Monatliche Niederschlagshöhe . . . . . 121,9 mm

Der erste Frühlingsmonat des meteorologischen Jahres zeichnete sich durch aussergewöhnliche Kälte und überreiche Schneefälle aus. Die Durchschnittstemperatur von  $-0,4^{\circ}$  C war um  $3,2^{\circ}$  C zu kalt. In der vierzigjährigen Frankfurter Beobachtungszeit weist nur der März von 1853 eine noch niedrigere Durchschnittstemperatur auf, nämlich  $-2,8^{\circ}$  C, welche um  $5,6^{\circ}$  C unter der normalen bleibt. Der März von 1886 kommt dem diesjährigen allerdings nahe. Seine Durchschnittstemperatur von  $-0,1^{\circ}$  C bleibt um  $2,9^{\circ}$  C hinter der normalen zurück. In dem diesjährigen März sank die tiefste Temperatur an 21 Tagen unter Null, und an 10 Tagen blieb auch die höchste Temperatur unter dem Gefrierpunkt. Die vom 1. bis 24. März andauernde Kälte wurde nur einmal, vom 7. bis 10., durch einen warmen oceanischen Luftstrom unterbrochen. Die Schneedecke, welche 20 Tage liegen blieb, erreichte eine Höhe von 26 cm. Die Niederschläge, 121,9 mm, betragen mehr als das Dreifache der normalen Niederschlagsmenge, so dass ein bedeutender Hochwasserstand der Oder von 4,20 m die Folge war. Vom 24. bis 31. März stieg die Temperatur sehr schnell. Am 29. März trat ein heftiges Gewitter auf.

Dressler.

## Naturwissenschaftliche Rundschau.

### Zoologie.

Ueber die rudimentäre Beuteltasche der Schafe macht B. Malkmus im Arch. f. wissensch. u. prakt. Thierheilkunde 1888. S. 1. folgende interessante Mittheilung:

Bei einem der allbekanntesten Haustiere findet sich ein Gebilde, das bis jetzt noch keiner näheren Untersuchung gewürdigt worden ist; das Schaf besitzt in der Leistengegend

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-  
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und  
Monatliche Mittheilungen aus dem Gesamtgebiete  
der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [6\\_1889](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Monatsübersicht der meteorologischen  
Beobachtungen 41-42](#)

